



Dekobänder bringen Farbe ins Alltagsleben

Bunte Dekobänder – sie bringen Farbe in den Alltag und sind vielseitig verwendbar. Egal, ob man nun ein Geschenk liebevoll verpacken will oder dem schön gedeckten Tisch noch den letzten optischen Schliff verleihen möchte. Wer im Laden dieses vielseitig verwendbare Utensil erwirbt oder es im Katalog bestellt, der könnte gute Chancen haben, ein Bayerwald-Produkt zu erstehen. In Cham ist nämlich einer der führenden Dekoband-Hersteller Deutschlands daheim. Hollmann Textil GmbH, oder kurz Hotex, heißt das mittelständische Unternehmen, das seine schmückenden Produkte europaweit an den Mann bzw. an die Frau bringt.

Individualität wurde von Anfang an groß geschrieben.

■ „Wir beliefern nicht den Endkunden, sondern ausschließlich den Fachhandel“, erläutert Geschäftsführer Heinz Frosch. Vor 28 Jahren ist er gemeinsam mit seiner Frau Birgit in den Betrieb der Schwiegereltern eingestiegen, den zwei Jahrzehnte zuvor Günter Hollmann aus der Taufe gehoben hat. Der Firmengründer hatte sich damals ausschließlich um den Vertrieb von Bändern gekümmert, die in der Bekleidungsindustrie verwendet wurden.

Die jungen Chefs setzten neue Produktakzente. Eine erste Deko-Band-Kollektion wurde auf den Markt gebracht. Zudem rückte der Service-Gedanke immer mehr in den unternehmerischen Mittelpunkt. Und: Individualität wurde von Anfang an groß geschrieben, um möglichst dem



Hollmann Textil GmbH

Altenmarkt 51
93413 Cham



www.hotex.de

Telefon: +49 (0)9971 / 8940 0
Fax: +49 (0)9971 / 8940 19
Mail: info@hotex.de
Web: www.hotex.de



Wunsch des Kunden gerecht zu werden. Ein Pluspunkt, dem die Firma Hotex übrigens bis heute ihre hervorragende Marktposition mit zu verdanken hat. Ein anderer Erfolgsbaustein ist der Ideenreichtum. Und der ist in dem Unternehmen mit seinen 45 Mitarbeitern Chefsache: Birgit Hollmann-Frosch ist der kreative Kopf der Firma. Inspirationen holt sie sich unter anderem bei Besuchen internationaler Messen, aus Fachzeitschriften und -büchern. Unterstützt wird sie in ihrer Arbeit von einigen Ateliers, die die neuen Dekors entwerfen und Farbvorschläge unterbreiten. Hergestellt werden die Hotex-Produkte, die in erster Linie Abnehmer in ganz Europa finden, unter anderem in Deutschland, Osteuropa und Asien.

Sortiment umfasst 9 000 Artikel

Aus der Basis-Kollektion von einst hat sich eine ungeahnte Sortimentsvielfalt entwickelt. Nicht weniger als 9 000 Produkte tauchen in den verschiedensten Katalogen der Firma auf. Auf renommierten Fachmessen in Frankfurt, München und Hamburg stellt Hotex die neuesten Trend-Kollektionen vor. Die Chamer haben eine neue Kreativ-Line geschaffen, in der die Bänder zu Sternen oder Blüten weiterverarbeitet werden. Diese kreativen Gedanken werden in repräsentativen Bastelpackungen angeboten. Die von der Firma entwickelte, preisgekrönte und patentierte Schleifenbindemaschine „Schleifenfix next Generation“ ist eine weitere Bereicherung des Sortiments.

Eckdaten

- » Gegründet: 1964
- » Mitarbeiter: 45
- » Branche: Textilindustrie
- » Geschäftsfelder: Entwicklung und Vertrieb von Dekobändern

Auch Teenies stehen auf Hotex

Mittlerweile stehen die Chamer auch bei der jungen Teenie-Generation ganz hoch im Kurs. Unter dem Label „Macratex Young Star“ können Mädchen im Alter zwischen zehn und 16 Jahren ihre eigenen coolen Hals- und Armbänder oder stylischen Ringe kreieren. „Individualität wird heute mehr denn je vom Verbraucher gewünscht“, betont Heinz Frosch. „Man will wieder selbst seine eigenen Ideen verwirklichen.“

Und bei Hotex ist man den allerneuesten Trends auf der Spur. Eine neue Produktlinie ist bereits fertig und wird im Juli auf der Trendset-Messe in München gezeigt. Mehr wird aber noch nicht verraten, nur so viel: „Es hat wieder etwas mit Individualität und Kreativität zu tun“, betont Birgit Hollmann-Frosch.

Auf renommierten Fachmessen wie Frankfurt, München oder Hamburg stellt Hotex die neuesten Trend-Kollektionen vor.



„Wir sind oft beruflich unterwegs und wissen somit die Lebensqualität in unserer ländlichen Region sehr zu schätzen.“

Heinz Frosch und Birgit Hollmann-Frosch
Geschäftsführung